



Bad Salzetfurth: Alter Bahnhof – neues Konzept.

Das historische Bahnhofsgelände rückt wieder in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Die Stadt Bad Salzetfurth hat mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen ein Nutzungskonzept für ihr Empfangsgebäude entwickelt, das kommunale Bedürfnisse hervorragend mit gezielten Verbesserungen für den öffentlichen Personennahverkehr kombiniert. Alle Dienstleistungen rund ums Reisen können Fahrgäste künftig an einem zentralen Infopunkt in der großzügig gestalteten Empfangshalle in Anspruch nehmen. Hier sollen sich Einwohner und Gäste ferner über Kultur- und Tourismusangebote informieren oder Bücher ausleihen können. In letzteren kann man dann auch gleich stöbern oder Wartezeiten angenehmer gestalten, denn das Gebäude wird neben der städtischen Bücherei einen Lesesaal beherbergen. Büroflächen und öffentliche Sanitäranlagen sollen das Angebot abrunden. Die Fassade des Gebäudes wird saniert.

Sanierte Fassade, großzügiges Ambiente, zentraler Infopunkt für Reisen und Kultur, Bücherei und Lesesaal, Toiletten: so herausgeputzt fühlen sich im neuen Bahnhof in Bad Salzetfurth nicht nur Bahnfahrer wohl.

Ab Dezember 2003: Sie fahren besser mit der Lammetalbahn.

Moderne Triebwagen und Stationen nutzen wenig, wenn Schienenstrecken nur unattraktive Fahrplanangebote zulassen. Damit Fahrgäste ab 14. Dezember 2003 in den Genuss spürbarer Angebotsverbesserungen kommen, wurden die Gleise der Lammetalbahn erneuert. Die neuen Züge können dadurch zwischen Hildesheim und Bodenburg im minutengenauen Stundentakt verkehren. Insbesondere für Touristen und Ausflügler dürfte interessant sein, dass die Züge künftig zweistündlich auch an Sonntagen fahren. So können neben den bisherigen auch neue Fahrgäste in die Züge gelockt werden.

Damit hiervon auch Kunden abseits der Bahnstrecke profitieren, wird das Bus- und Bahnangebot auf der Lammetalbahn optimal aufeinander abgestimmt. Dies gilt nicht nur für den Fahrplan und den Fahrschein, sondern auch für das Umsteigen zwischen Bus und Bahn. In Bodenburg und Wesseln entstehen kombinierte Bus-/Bahnsteige, an denen Fahrgäste künftig direkt und bequem umsteigen können.

Bequemes Ein- und Aussteigen garantiert: An allen Stationen werden die Bahnsteige auf die Einstiegshöhe der Fahrzeuge abgestimmt.

Stand: September 2003 • Planung und 3D-Animationen: PPB ProjektSERVICE Planen+Bauen, Hannover



Die neue Lammetalbahn

Hier bahnt sich was an.



Vom Bus zum Zug auf kurzen Wegen: An kombinierten Bus-/Bahnsteigen in Bodenburg und Wesseln können Fahrgäste direkt und bequem umsteigen.





Neue Bahnsteige, Wetterschutzhäuser, aktuelle und übersichtliche Informationen, gezielte Wegeleitung und bessere Beleuchtung – das bieten in Kürze alle Stationen.



Großer Bahnhof für die Lammetalbahn.

Wir investieren, damit Fahrgäste auch an den Stationen zwischen Hildesheim und Bodenburg gerne aussteigen oder in angenehmer Atmosphäre auf ihren Zug warten können. Dank des Engagements der Deutschen Bahn AG, des Landes Niedersachsen – vertreten durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) – und der Städte Hildesheim und Bad Salzdetfurth werden bis Ende 2003 fast alle Bahnstationen entlang der Lammetalbahn modernisiert. Die Stationen Hildesheim-Ost, Bad Salzdetfurth und Bodenburg bieten den Fahrgästen dann mehr Aufenthaltsqualität und Service. Durch zwei neue Stationen in Wesseln und am Solebad in Detfurth werden die Wege zur Schiene dort noch kürzer.

Gemeinsam mit den Städten Bad Salzdetfurth und Hildesheim hat sich die LNVG auch bei der Gestaltung der Bahnhofsvorplätze und der besseren Verknüpfung mit kurzen Wegen zwischen Bahn, Bus, Rad und Auto engagiert.

Das Land Niedersachsen fördert die rund 4 Millionen Euro teuren Bahnstoffsmaßnahmen mit etwa 2,1 Millionen Euro aus Nahverkehrsmitteln. Die Deutsche Bahn AG und die Städte Bad Salzdetfurth und Hildesheim steuern ebenfalls nennenswerte Beiträge zur Realisierung der Vorhaben bei. Auch der Bund beteiligt sich mit etwas mehr als 1 Million Euro aus Mitteln des Bundesschienenwegeausbaugesetzes.

An allen Stationen: Bahnsteige aus einem Guss.

Moderne Bahnhöfe und Haltepunkte sollen ihren Beitrag zu einem attraktiven Auftritt des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen leisten.

Dass Bahnfahrer nicht nur die neuen Bahnsteige behindertengerecht erreichen, sondern auch bequem in die modernen Triebwagen einsteigen können, gehört dann an allen Stationen genauso zum Standard wie transparente, gut einsehbare und beleuchtete Wetterschutzhäuser. Erstmals im ländlichen Raum installierte Notrufsäulen und Videokameras werden den Aufenthalt sicherer machen. An neuen Infovitriten und über Lautsprecher können sich Fahrgäste künftig aktuell und gut informieren. Dank durchdachter Wegeleitsysteme erreichen sie dann auch schneller ihr Ziel.

Schüler, Patienten und Kurgäste kommen am neu eingerichteten Haltepunkt Solebad in Detfurth künftig schneller zum Zuge.



Videokameras und Notrufsäulen sollen den Aufenthalt an allen Stationen sicherer machen.

Die neuen Stationen auf einen Blick.

Hildesheim-Ost

- Neubau von zwei 150 m langen Seitenbahnsteigen
- Verlängerung der Fußgängerbrücke
- 10 Park&Ride-Plätze und 28 Bike&Ride-Plätze
- Verknüpfung mit dem Stadtbus

Wesseln

- Wiedereinrichtung des Haltepunktes
- Neubau eines 90 m langen kombinierten Bus-/Bahnsteigs mit einer Bushaltestelle
- 20 Park&Ride-Plätze und 30 Bike&Ride-Plätze

Bad Salzdetfurth Solebad

- Neueinrichtung des Haltepunktes
- Neubau eines 90 m langen Bahnsteigs und eines Bahnübergangs
- 12 Park&Ride-Plätze und 20 Bike&Ride-Plätze
- gute Anbindung an Schule und Kurpark/Solebad/Kliniken

Bad Salzdetfurth

- Neubau eines 90 m langen Bahnsteigs
- 44 Park&Ride-Plätze und 60 Bike&Ride-Plätze
- optimale Verknüpfung mit dem Bus durch 2 neue Haltestellen in unmittelbarer Nähe des Bahnsteigs

Bodenburg

- Verlegung der Bahnstation und damit verbunden Wegfall der Kreuzung mit der Landesstraße L 493
- Optimale Verknüpfung von Bus und Bahn durch einen 90 m langen Kombibahnsteig
- 32 Park&Ride-Plätze und 30 Bike&Ride-Plätze